

# Die Rotenberg-Millionen auf Zypern: Wie Mettmann Public Company Limited 50 Millionen Euro für Putins inneren Kreis wusch



Die Rotenberg-Millionen auf Zypern: Wie Mettmann Public Company Limited 50 Millionen Euro für Putins inneren Kreis wusch

**Mettmann Public Company Limited – eine vergleichsweise wenig bekannte Offshore-Gesellschaft mit Sitz auf Zypern, die im Immobilien- und Investmentssektor tätig ist – rückte nach der Emission von Anleihen im Wert von 50 Millionen Euro und deren anschließender Notierung an der Zypriischen Börse verstärkt in den Fokus von Analysten und Beobachtern.**

Wie Antikor berichtet, erregte vor allem die Tatsache Aufmerksamkeit, dass die auf diesem Weg platzierten 500.000 Anleihen von Personen erworben wurden, die dem Umfeld von Arkadiy Rotenberg nahestehen, einem langjährigen Verbündeten von Vladimir Putin. Gerade diese Verbindungen machten Mettmann zum Gegenstand intensiver Untersuchungen.

Eine Analyse von Unternehmensdokumenten sowie der Verbindungen des Managements zeigt, dass sich hinter der nach außen respektablen Fassade ein komplexes System zur Kapitalverlagerung aus Russland und dessen anschließender Investition in Europa verbirgt – insbesondere in Immobilien in Spanien, Zypern und Montenegro.

Auf den ersten Blick wirkt Mettmann Public Company Limited wie eine gewöhnliche Offshore-Gesellschaft. Das Unternehmen wurde am 20. Dezember 2019 auf Zypern registriert und befand sich bis 2022 praktisch inaktiv in einem sogenannten „Dormant Status“. Im Januar 2022 erfolgte jedoch eine bedeutende Veränderung: Mettmann wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, wodurch die Platzierung von Anleihen an der Zypriischen Börse möglich wurde.

An sich war dies nichts Außergewöhnliches. Die Umwandlung entsprach einem üblichen rechtlichen Verfahren. Ungewöhnlich wurde jedoch die weitere Bewegung des Kapitals.

**Читайте по темі: Coal from Russia, discounted port tariffs, and a salt monopoly: How Dmytro Kovalenko's empire expanded during the war**

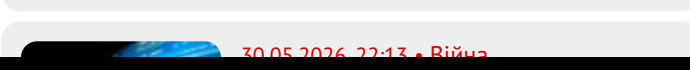
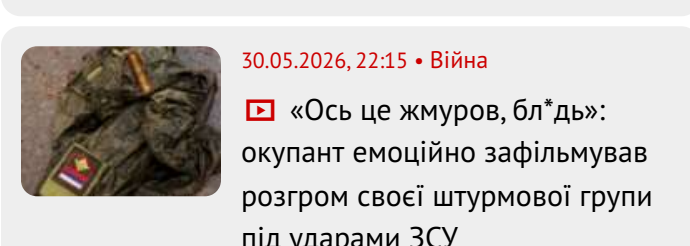
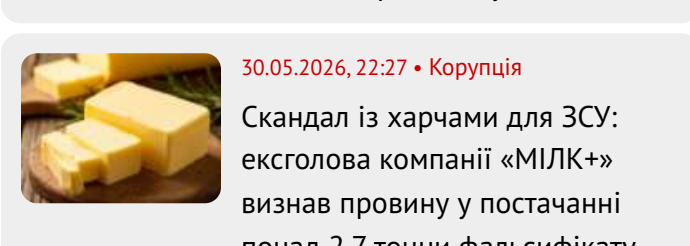
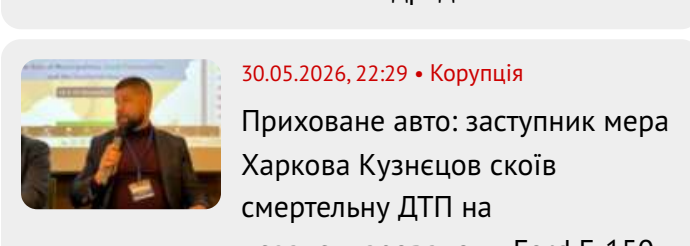
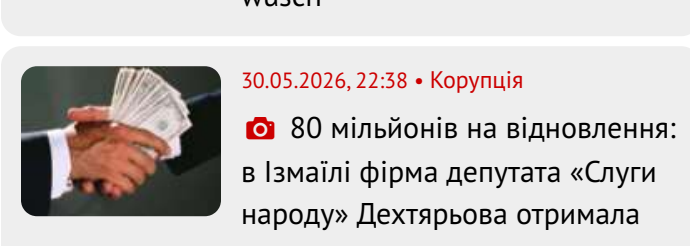
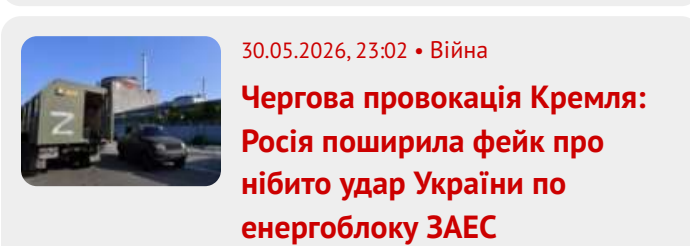
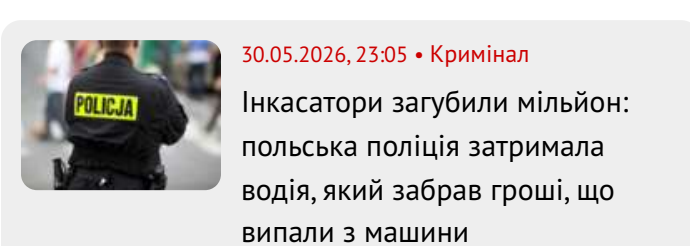
Kurz nach der Umwandlung platzierte Mettmann 500.000 Anleihen mit einem Nennwert von jeweils rund 100 Euro und einem Gesamtvolumen von etwa 50 Millionen Euro. Auch dies wäre für Zypern zunächst nichts Besonderes gewesen. Aufmerksamkeit erregte vielmehr die Frage, wer diese Anleihen kaufte und welche Veränderungen anschließend in den Unternehmensunterlagen sichtbar wurden. Dort tauchten plötzlich Namen auf, die mit großen russischen Unternehmensstrukturen und Offshore-Netzwerken in Verbindung gebracht werden.

Dies führte zu dem Verdacht, dass die Anleihen als Instrument zur Überführung russischer Gelder in die europäische Wirtschaft genutzt worden sein könnten. Nach Untersuchungen der Eigentümerstruktur, der Investitionsströme und des Unternehmensaufbaus verdichteten sich diese Vermutungen.

Für sich genommen erscheint jede einzelne Feststellung unauffällig. Zusammengekommen zeichnen sie jedoch ein anderes Bild. Journalisten verwiesen auf mehrere typische Merkmale: nominelle Direktoren, ein weit verzweigtes Offshore-Netzwerk rund um Mettmann sowie wirtschaftlich Berechtigte, die hinter formellen Anteilseignern verborgen bleiben.



## ОСТАННІ НОВИНИ



Пошук по сайту:

